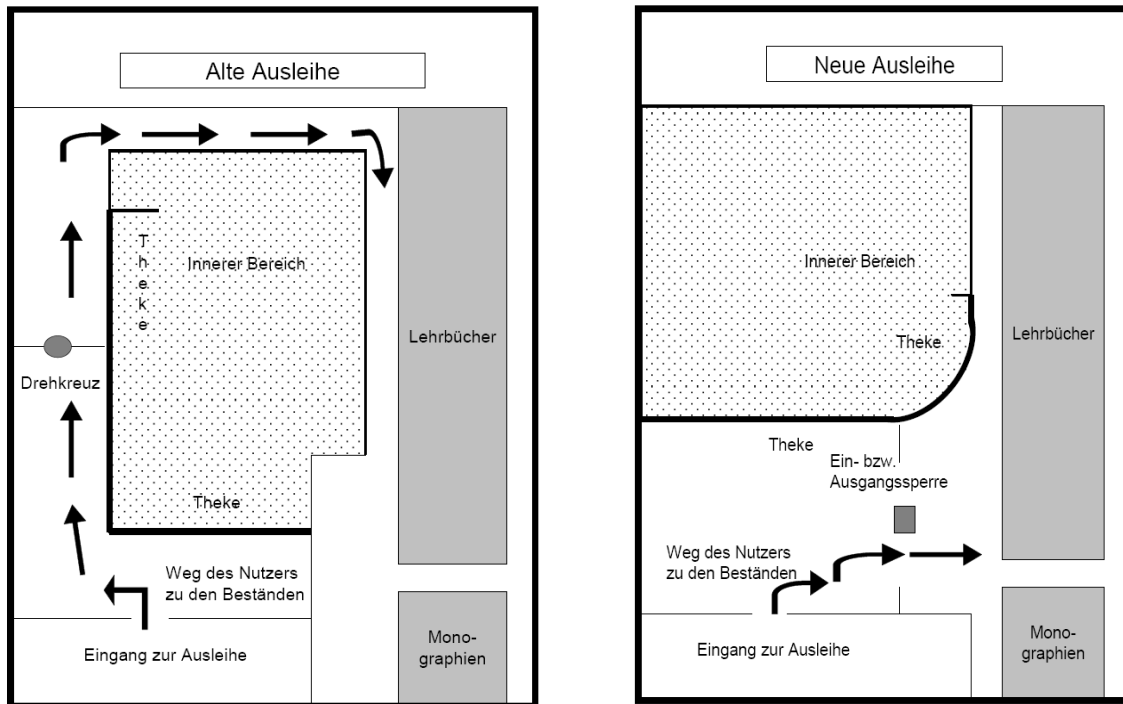


„Jetzt sieht es aus wie in einer Universitätsbibliothek...“ oder der Umbau der Ausleihe im Neuenheimer Feld

Sybille Mauthe



Am 3. April 1978, also vor über 30 Jahren, wurde die Zweigstelle für Naturwissenschaften und Medizin der Universitätsbibliothek Heidelberg eröffnet. Die Herauslösung der (neueren) naturwissenschaftlich-medizinischen Bestände aus der Hauptbibliothek Altstadt und Neueinrichtung der Filiale im Neuenheimer Feld waren durch die Verlagerung zahlreicher universitärer Institute und Kliniken auf die andere Neckarseite notwendig geworden.

Leider war der Zweigstelle kein bibliothekarischer Neubau vergönnt, der Einzug erfolgte in ein umgewidmetes Institutsgebäude, in dem sie auch heute noch ihren Sitz hat.

Die dadurch bedingten Nachteile, aber auch Probleme, die aus veränderten Ansprüchen von Seiten der Nutzer, notwendigen Neustrukturierungen von Arbeitsabläufen oder der Übernahme von Bibliotheksbeständen

resultierten, versuchte man in den vergangenen Jahren durch diverse kleinere und größere bauliche Maßnahmen aufzufangen. In den Jahren 1994/95 fand der letzte umfangreichere Umbau statt. Bei dieser Gelegenheit wurden im Erdgeschoss der Zweigstelle Informationszentrum und Zeitschriftenauslage, im 1. Obergeschoss der Lesesaal eingerichtet. Die Ausleihe mit Lehrbuchsammlung und Freihandmagazin wurde vom EG in das 3. OG verlegt und neu ausgestattet.

Viele Jahre starker Beanspruchung und Dauerbelastung hinterlassen natürlich ihre Spuren auf noch so widerstandsfähigem Mobiliar. So entstand bei den Zweigstellenmitarbeitern schon vor geraumer Zeit der Wunsch, die Ausleihtheke zu erneuern.

Auf eine rein optisch-ästhetische Verbesserung wollte man sich aber nicht beschränken: Überlegungen zu einer räumlichen Um-

gestaltung, die eine bessere Präsentation der Bestände, kürzere Wege für die Benutzer, aber auch einen effektiveren Arbeitseinsatz ermöglichen sollte, schlossen sich nahtlos an.



Das große Räumen beginnt.



Endlich einmal genügend Platz.....



Männer bei der Arbeit

Da die Direktion der UB das Vorhaben befürwortete, wurde vor über zwei Jahren ein Umbaukonzept erarbeitet, das u. a. als wesentliche Punkte beinhaltet (s. Abb.):

- die Ausrichtung der Theke in S/N-Richtung
- die teilweise Verlagerung des ‚inneren‘ Arbeitsbereiches
- den direkten Durchgang vom Eingangsbereich zur Lehrbuchsammlung

Die bislang hinter Wänden ‚versteckten‘ Bestände sollten dadurch gleich beim Eintreten ins Blickfeld des Benutzers rücken und der bislang ‚weite‘ Weg zu Lehrbuchsammlung und Freihandmonographien stark verkürzt werden. Die Öffnung der Theke hin zu den ausleihbaren Beständen ermöglicht darüber hinaus eine bessere Beratung der Kundschaft.

Nach positiven Signalen von Seiten des Bauamtes bzw. Theoretikums wurde im Sommer 2007 der konkrete Antrag auf Umsetzung der Baumaßnahmen gestellt. Dieser wurde im Frühjahr 2008 dann genehmigt.

Überlegungen zur Einrichtungsgestaltung und Farbgebung hatten in der Zwischenzeit natürlich schon stattgefunden. Angebote verschiedener Hersteller von Bibliotheksmöbeln lagen vor, so dass nach Zustimmung durch das Bauamt direkt geordert werden konnte – angesichts der durchaus beträchtlichen Lieferzeiten eine unumgängliche Maßnahme.

Um einen möglichst reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, sollte der Umbau in den Sommersemesterferien, also der benutzungsschwächsten Zeit stattfinden. In Absprache mit dem Universitätsbauamt wurde dafür der Zeitraum zwischen Ende Juli und Ende August eingeplant.

Für die Umsetzung des Konzeptes war (neben dem Versetzen von Wänden und Türen, Neuverkabelungen, Malerarbeiten etc.) durch den Abbau der fest verankerten alten Theke auch eine Erneuerung des Bodenbelages (ca. 150 m²) im Bereich der Ausleihe notwendig.

Die vor allem dadurch notwendigen, aufwändigen Umräumarbeiten zu Anfang und Ende der Baumaßnahme wurden von den Zweigstellenmitarbeitern und einigen Hiwis an den wenigen Schließtagen der Ausleihe



Service auf kleinstem Raum – unsere provisorische Ausleihe



Die neuen Möbel sind da.



Nicht nur der neue Boden liegt....



Fast fertig!

(zu Beginn und Ende des Umbaus jeweils Freitag bis Montag) durchgeführt.

Um die Einschränkungen für die Bibliotheksnutzer möglichst gering zu halten, wurde im Bereich der Lehrbuchsammlung eine provisorische Ausleihe eingerichtet. Auf etwas beengtem Raum stand dadurch fast durchgehend das gewohnte, komplette Serviceangebot zur Verfügung.

Die Ende Juli begonnenen Umbauarbeiten verliefen trotz einiger spannender Momente (defekter Stromverteiler, falsch gelieferte Thekenteile etc.) und den wohl unvermeidlichen kleineren Problemen im Ganzen recht reibungslos. Den von der UB vorgebrachten Sonderwünschen wurde i. d. R. erfreulich schnell entsprochen.

So konnten wir tatsächlich - etwas ermattet, aber fristgerecht – am 26.8.2008 den ersten Benutzer in unserer umgestalteten Ausleihe begrüßen:

Das helle Holz der neuen Einrichtung und ein meerblauer Boden, der mit einigen blauen Pfeilern korrespondiert, vermitteln ein freundliches, einladendes Ambiente, der direkte Zugang zu den Beständen schafft Transparenz.

Das bislang vielfach erhaltene Lob von Benutzer-, aber auch Kollegenseite bestärkt uns in der Annahme, dass der Umbau gut gelungen ist und nicht nur wir uns, sondern auch die Kunden der Zweigstelle sich wohl fühlen werden.

Und wie meinte einer unserer Stammnutzer so treffend: „Jetzt sieht es endlich aus wie in einer Universitätsbibliothek...“

Sybille Mauthe, UB, Tel. 54-4274



Der erste Kunde in der neuen Ausleihe